

# Gesucht: Zivilcourage

Präventionsrat bittet um Vorschläge  
für die Preisverleihung im Dezember

Von Christian Wolters

**Hildesheim.** Sie schreiten ein, wenn andere wegsehen – das zeichnet die Träger des Hildesheimer Zivilcouragepreises aus, der nun schon seit 20 Jahren verliehen wird. Auch in diesem Jahr wird ihn der Präventionsrat der Stadt vergeben, am 13. Dezember ist es so weit, noch bis zum 20. Oktober können Vorschläge eingereicht werden. Wer unter persönlichem Einsatz selbstlos dafür gesorgt hat, dass eine Straftat verhindert oder aufgeklärt werden konnte, hat Chancen auf den Preis.

So wie Anna Kellert. Die Studentin wurde im vergangenen Jahr von Oberbürgermeister Ingo Meyer dafür ausgezeichnet, dass sie bei einem Raubüberfall auf der Ohlendorfer Brücke einschritt. Die zur Tatzeit 20 Jahre junge Frau vertrieb erst die Täter, weil sie ihr Handy zückte. Dann erkannte sie Tage später einen der Räuber in der Stadt wieder und rief die Polizei.

Die Jury wählt unter den



**Vorjahressiegerin Anna Kellert** FOTO: CHRISTIAN HARBORTH

Vorschlägen einen Preisträger aus. Bei der Verleihung im Rathaus gibt es neben einer Urkunde eine vom Hildesheimer Künstler Professor Otto Almstadt entworfene Skulptur und einen vom Haus- und Grundeigentümergebiet gestifteten Geldpreis von 500 Euro.

**Info** Vorschläge an Gabriele Freier, [gabriele.freier@polizei.niedersachsen.de](mailto:gabriele.freier@polizei.niedersachsen.de) per Mail oder postalisch unter Polizei Hildesheim, Schützenwiese 24, 31137 Hildesheim.